

Editorial (Günter Oesterle)

Vor knapp sechs Jahren stand im Editorial des ersten Jahrgangs des ‚Athenäum‘ zu lesen: „Der romantische Versuch, einen ‚neuen Leser‘ zu konstruieren, ist keine erfahrungsferne Vision, er wird im romantischen Freundeszirkel, im Symphilosophieren erprobt ...“ Auch dieses Jahrbuch dokumentiert erneut Symphilosophie der schönsten Art. Auf zwei herausragende Begebenheiten sei hingewiesen. Mit der Aufnahme von Manfred Frank in den Herausgeberkreis hat der von Anfang an gehegte Wunsch, nicht die Inhalte, sondern die Form und den Habitus romantischen Symphilosophierens im Jahrbuch fortzusetzen, an philosophischer Kontur gewonnen. Das Bizentenarium des Erscheinens der *Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders* (sie sind im Spätherbst 1796 veröffentlicht worden – vordatiert auf das Jahr 1797) hat eine britisch-deutsche Zirkelbildung veranlaßt. Am 9. März fand im schottischen Ross Priory am Loch Lomond eine kleine Tagung statt, der wir fünf bedeutende Beiträge zu Wackenroder verdanken. Veranstaltet wurde die Konferenz auf schottischer Seite durch die Universitäten Glasgow und Strathclyde, gefördert durch Prof. Dr. Anthony Harper, auf deutscher durch die Universität Hildesheim sowie die Deutsche Forschungsgemeinschaft.